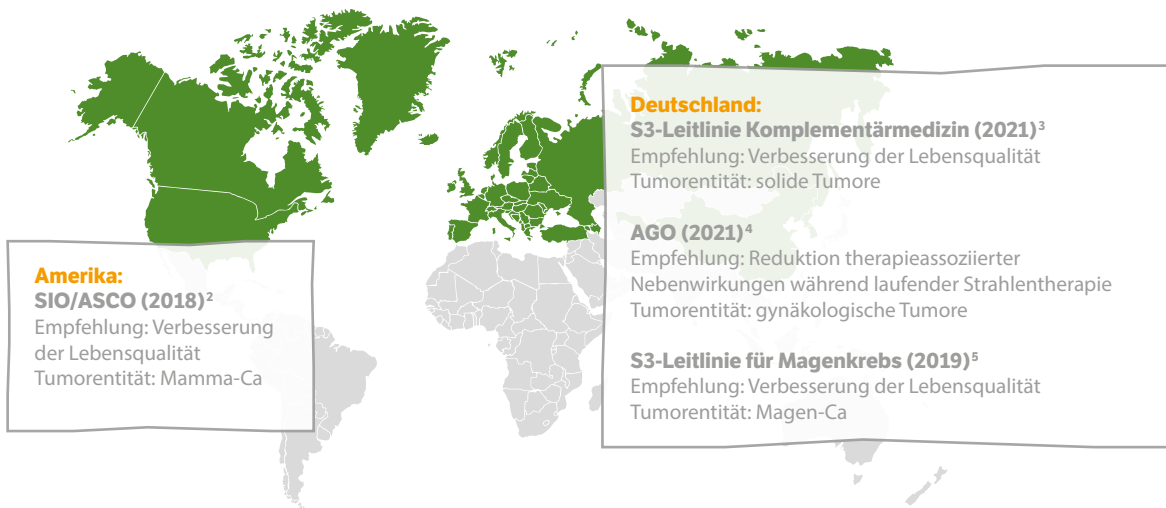


EVIDENZBASIERTE BEGLEITTHERAPIE: ONKOLOGISCHE LEITLINIEN EMPFEHLEN MISTELTHERAPIE

Rund 60 % der onkologisch tätigen Gynäkolog*innen nutzen die Misteltherapie im komplementären Nebenwirkungsmanagement.¹ Aufgrund ihrer guten Studienlage ist die Misteltherapie weltweit ein Bestandteil der onkologischen Leitlinien verschiedener Fachbereiche:



S3-Leitlinie stärkt Stellenwert der Komplementärmedizin

- Erste Leitlinie für Komplementärmaßnahmen in der Onkologie, die durch evidenzbasierte Bewertung der jeweiligen Maßnahmen deren Stellenwert in der Onkologie untermauert
- Geltungsbereich für alle häufigen onkologischen Erkrankungen
- Grundlage für leitlinienkonforme Behandlungsempfehlungen in Klinik und Praxis

Misteltherapie – Prüfungsprozess für den Leitlinien-Status⁶

- 1** Im Peer-Review Verfahren trifft die Leitlinienkommission eine Vorauswahl von Komplementärmaßnahmen, die den Anforderungen der Leitlinie entsprechen. Aus über tausend Maßnahmen schafften das 155.
- 2** Aufnahme der Misteltherapie in die Gruppe Phytotherapeutika (insgesamt 16 verschiedene Produkte/ Maßnahmen. Darunter sind Mistelpräparate die einzigen Arzneimittel).
- 3** Die Misteltherapie und 4 weitere Phytotherapeutika erhalten eine Empfehlung, für die restlichen 11 war die Datenlage nicht ausreichend.
- 4** Mit höchstem Evidenzgrad 1a zeigten die ausgewerteten Studien für die Misteltherapie teils signifikante Verbesserungen von körperlichen, emotionalen oder sozialen Funktionen und Symptomen wie Fatigue, Schlaf, Appetit, Übelkeit, Schmerz.³
- 5** Geprüft wurden die Verträglichkeit und Wirksamkeit der Misteltherapie als Monotherapie, unter konventionellen Tumortherapien sowie in der Rehabilitation. Unter anderem fanden sich dabei keine erhöhten UAE-Raten bei gleichzeitigem Einsatz von Immun-Checkpoint-Inhibitoren.



Die Misteltherapie erhält die einzige Empfehlung zur allgemeinen Verbesserung der Lebensqualität, weil sie nachweislich mehrere Lebensqualitätsparameter verbessert (s. Punkt 4).

GEPRÜFTE PHYTOTHERAPEUTIKA IN S3-LEITLINIE KOMPLEMENTÄRMEDIZIN: MISTELTHERAPIE VERBESSERT MEHRERE LEBENSQUALITÄTSPARAMETER

Empfehlungsgrad:

-  Kann
-  Keine Empfehlung



- **Misteltherapie**
(Lebensqualität: verbessert mehrere Lebensqualitätsparameter, u. a. Fatigue, Schlaf, Stimmung, Übelkeit)
- **Ginseng** (Fatigue)
- **Ingwer** (Übelkeit)
- **Traubensilberkerze**
(menopausale Symptome)
- **Johanniskraut** (Depression)

Fazit: Leitlinien bestätigen den therapeutischen Nutzen der Misteltherapie in der integrativen Onkologie: Zur umfassenden Verbesserung der Lebensqualität erhielt die Misteltherapie für ihren Bereich die einzige Kann-Empfehlung, weil sie gleich mehrere relevante Symptome verbessert wie Fatigue, Stimmung oder Übelkeit. **Eine Kombination der konventionellen Tumorbehandlung mit der Misteltherapie ist wirkungsvoll und evidenzbasiert.**



Wir beantworten Ihre Fragen – persönlich!

Gern erhalten Sie eine kostenfreie Therapieberatung.

DE: 0800 935 3440*
beratung@helixor.de

CH: +41 62 550 02 74
beratung@helixor.ch